

Quadratisches Windschutzmuster auf Hokkaido

Waldpuffer tragen dazu bei, Weideland und Tiere vor den kalten, windigen Wintern der japanischen Insel zu schützen.

Neues Satellitenbild bei NASA Earth Observatory (6. Mai 2020)

Quelle: <https://earthobservatory.nasa.gov/images/146664/a-windbreak-grid-in-hokkaido>

Originaltext: Adam Voiland

Bilder: NASA Earth Observatory-Bilder bearbeitet von Lauren Dauphin, unter Verwendung von Landsat-Daten des [U.S. Geological Survey](#).



Landsat-Szene vom 27. September 2019

[Hochaufgelöste Version](#)

Von oben bietet das Konsen-Plateau im Osten Hokkaidos einen bemerkenswerten Anblick: ein gigantisches Gitter, das sich wie ein Schachbrett über die ländliche Landschaft ausbreitet. Wie in diesem Paar von Naturfarbenbildern zu sehen ist, ist das Muster das ganze Jahr über klar erkennbar - selbst unter einer Schneedecke. Beide Bilder wurden mit dem Operational Land Imager¹ (OLI) auf Landsat 8 aufgenommen.

Die Streifen sind baumbestandene Windschutzstreifen - 180 Meter breite Reihen von Nadelbäumen, die dazu beitragen, Grünland und Tiere vor dem manchmal rauen Wetter in Hokkaido zu schützen. Sie blockieren nicht nur Winde und verwehten Schnee in eisigen, nebligen Wintern, sondern verhindern auch, dass der Wind in den wärmeren Monaten in dieser wichtigen Milchviehregion Japans Erdreich und Dung verstreut. Die dünneren, weniger regelmäßigen Streifen sind bewaldete Gebiete entlang von Bächen.



Landsat-Szene vom 27. Februar 2020

[Hochaufgelöste Version](#)

Die japanische Regierung begann in den 1890er Jahren mit der Schaffung der Windschutzanlagen als Teil der Bemühungen um die Kolonisierung des Gebiets. Statt bewaldete Streifen zu pflanzen, rodeten sie einfach Quadrate in die damals bereits vorhandenen Laubwälder und ließen die Windschutzstreifen stehen. Die Planer benutzten ein Gittermuster, das von der Landentwicklung und den landwirtschaftlichen Praktiken inspiriert war, die zu jener Zeit in den Pioniergebieten im mittleren Westen und im Zentrum der Vereinigten Staaten populär waren.

Im Laufe der Zeit wurden die Laubwälder durch Lärchen- und Fichtenpflanzungen ersetzt, die heute die meisten Windschutzgebiete bilden, da Teile der Windschutzgebiete als Nutzholz eingeschlagen wurde oder Waldbränden zum Opfer fielen.

Fußnoten:

¹OLI ist ein bildgebendes [multispektrales Radiometer](#) als wichtigste [Nutzlast](#) auf dem [Erdbbeobachtungssatelliten Landsat-8](#).

Quellen und weitere Informationen:

1. Anarchy (2018, July 26) [The Windbreak Forest Lattice in Hokkaido](#). Accessed May 5, 2020
2. Earth Starts Beating (2018, February 23) [\(43°N 142°E\) Hokkaido: lattice structure](#). Accessed May 5, 2020
3. Good Day Hokkaido [Lattice windbreak forest of Negishi-daima](#). Accessed May 5, 2020
4. JAXA (2005, March 25) [Drift ice and a lattice-shaped windbreak forest "Great Green Grid"](#). Accessed May 5, 2020
5. NIPPONIA (2006, June 15) [Windbreak trees in Nakashibetsu-cho](#). Accessed May 5, 2020
6. University of Tokyo [Huge lattice windbreak - Nakashibetsu Town, Hokkaido](#). Accessed May 5, 2020

Übersetzung und inhaltliche Bearbeitung:

K. G. Baldenhofer